



MONATSGRUSS

DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

ST. BARTHOLOMÄUS

NÜRNBERG-WÖHRD

www.st-bartholomaeus-nuernberg.de

August und September 2023



Gemeinsam Leben und gemeinsam feiern

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zum Titelbild.....	2
Brief an die Gemeinde	3
Kirchgeld 2023	4
Kirchweih in Wöhrd	5
Gottesdienst 80 Jahre Zerstörung Wöhrd.....	7
Kirchenpost	8/9
Jubiläum Projektchor St. Bartholomäus.....	9
Projekt „Du bist besonders...“	10/11
Rückblick auf den Kirchentag in Nürnberg und Wöhrd.....	13
Die Wöhrder Predigt	15-17
Kirche Kunterbunt / Seniorenkreis	19
Ökumenisches Frauenfrühstück	20/21
Wussten Sie schon dass,	21
Herbstsammlung	23
Treffpunkte der Gemeinde	24/25
Kasualien / Tauftermine und Geburtstage	27
Gottesdienste im August und September	28-31
St. Bartholomäus auf einen Blick	32

ZUM TITELBILD

Liebe Gemeinde!

Wieder einmal ist es soweit, die Kärwa steht an. Zeit zum Feiern, sich treffen, Essen, Trinken, sich Unterhalten! Auch wir haben in der Gemeinde ein schönes Programm vorbereitet (siehe Seite 5). Doch oft sieht man erst auf den zweiten Blick, dass das weltliche Fest einen christlichen Hintergrund hat. Der Einweihung unserer Kirche wird am 24. August, dem Bartholomäustag gedacht.

Der Heilige ist in der Kirche an verschiedenen Stellen zu finden, werfen Sie doch mal einen Blick in die Kirche, wenn Sie sich auf dem Weg zum Festgelände machen. Und denken Sie dabei an die vielen fleißigen Hände, die unsere Kirche nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut haben, auf Seite 7 finden Sie eine Einladung zum Gedenkgottesdienst an dieses schreckliche Ereignis.

Ansonsten finden Sie in dieser Ausgabe viele weitere Rückblicke und Vorschauen auf unser Gemeindeleben und das kirchliche Leben in Nürnberg! Herzliche Einladung zum Schmökern

BRIEF AN DIE GEMEINDE

Behutsam berührst du mich, Gott,
wie das Licht eines neuen Morgens.
Du erschaffst mich jeden Tag neu.
Danke sei Dir dafür.
Zieh mich zu Dir,
lass mich wandeln
in Deinem Licht.¹

Liebe Gemeinde,

Gottes Begleitung im Alltag zu spüren fällt mir manchmal nicht leicht. Viele Aufgaben möchten erledigt werden. Geplante und ungeplante Termine kommen hinzu und zwischendurch braucht der Körper einmal eine Pause.

Wie schön ist da der Gedanke, dass Gott uns berührt, wie das Licht eines neuen Morgens. Zart sind die Sonnenstrahlen und schaffen es noch nicht die Luft um uns herum zu erwärmen. Aber direkt auf der Haut, da spüren wir ihre Kraft. Behutsam wärmt uns die Morgensonne. Aber nicht nur uns. Die Vögel werden von ihrem Licht geweckt und stimmen ihr Morgenlied an. Die Tautropfen an den Blumen und Gräsern funkeln wie ein Sternenmeer. Marienkäfer und allerlei andere Insekten machen sich auf den Weg, um ihr Tagwerk zu beginnen.

Wir alle, als seine Schöpfung, sind von seinem Licht durchflutet. Aus diesem Licht heraus Leben wir - aber sehen wir es?

Ihr Pfarrer *Sebastian Ludvigsen-Lohse*

¹ Quelle: Evangelisches Frauenbrevier.

KIRCHGELD 2023

Kirchgeld / 2023

Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde
Nürnberg



Liebe Gemeindemitglieder,

„Kirche in, mit und für die Stadt“ zu sein, dieser Auftrag leitet uns!

In unseren 46 Kirchengemeinden und mehr als 20 Diensten und Einrichtungen des Evang.-Luth. Dekanates Nürnberg sind wir für Sie da.

Mit dem Kirchgeldbrief, den wir im Oktober an Sie versenden werden, richten wir unsere herzliche Bitte an Sie, Ihre evangelische Kirche in Nürnberg auch in diesem Jahr mit der Zahlung Ihres Kirchgeldbeitrages zu unterstützen!

Das Kirchgeld wird als "Ortskirchensteuer" lokal eingesetzt. So helfen Sie unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Dekanatsbezirk Nürnberg **„Kirche in, mit und für die Stadt“** zu gestalten.

Herzlichen Dank dafür!

Ihr Stadtdekan
Dr. Jürgen Körnlein



KIRCHWEIH IN WÖHRD

Am 24. August ist der Gedenktag des Heiligen Bartholomäus. Daher laden wir herzlich ein zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen während der Bartholomäuskirchweih am **27. August 2023**:



Sonntag, 27. August

- 8.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Wöhrder Friedhof mit Gedenken der Verstorbenen mit Kirchenmitgliedschaft.
- 10.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in St. Bartholomäus
- 11.30 Uhr Ökumenische Totengedenkfeier vor dem Ehrendenkmal des Bayerischen Roten Kreuzes, Nunnenbeckstraße 47
- Nachmittags Kaffee am See
- 18 Uhr Kirchweihkonzert mit französischen Chansons präsentiert von Helen Kluge

Eintritt frei, Spenden sind erbeten.



SCHEL'S

Zahnarzt 

Praxis Dr. Thomas Schels

Sulzbacher Straße 70
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 55 22 00
Fax 0911 / 53 90 966
praxis@zahnarzt-schels.de
www.zahnarzt-schels.de



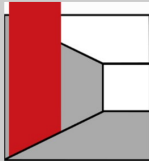
Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154

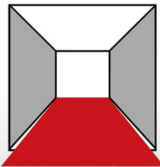
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche - ein Abschied der zum Leben gehört

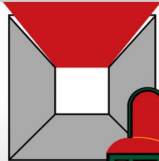
Wir sind umgezogen.
Sie finden uns in unseren neuen Räumen in der Ziegelsteinstr. 154
neben dem Blumenhaus Graf.



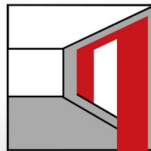
Tapezier-
arbeiten
Wand-
gestaltungen



Teppichböden
Glattbeläge
Parkett



Licht-
decken
Spanndecken



Gardin-
dekorationen
Sonnenschutz

Polsterwerkstätte



Raumausstattung Robert Eckstein

Werkstatt: Adamstraße 12 - 90489 Nürnberg

www.robert-eckstein.de

Telefon:
0911/ 555 841

GEDENKGOTTESDIENST

80 Jahre Zerstörung Wöhrd

In der Nacht vom 10. auf den 11. August 1943 wurde Wöhrd im 2. Weltkrieg massiv zerstört. Auch unsere St. Bartholomäuskirche wurde schwer beschädigt. Für viele Menschen war es aber auch ein Zeichen Gottes, dass unser Gemeindehaus „Zum guten Hirten“ als eines der wenigen Häuser in Wöhrd fast unversehrt blieb.

Für die meisten von uns ist es unvorstellbar, welches Leid und welche Not die Bewohner Wöhrds erleiden mussten. Aber auch mit wieviel Kraft und Mut alles wieder aufgebaut wurde.

Für viele unvorstellbar: es fallen auch heute wieder Bomben - in der Partnerstadt Nürnbergs in Charkiw – nur 2.194 Km von Nürnberg entfernt. Die Evangelische Kirche Deutschlands hat mit der Evangelischen Kirche in der Ukraine eine Partnerschaft.

Der Kirchenbauverein St. Bartholomäus und die Gemeinden St. Bartholomäus, St. Josef, Zion und die Altkatholiken möchten mit einem Gedenkgottesdienst der Zerstörung Wöhrds vor 80 Jahren gedenken und auch die Bewohner der Ukraine in unsere Fürbitten miteinschließen.

***Herzliche Einladung zum
ökumenischen Gedenkgottesdienst am
Sonntag, 13.08.2023 um 10:00 Uhr in unserer
St. Bartholomäuskirche***

mit anschließenden Kirchen Café und Eröffnung einer Ausstellung

Um 14:30 Uhr findet eine Kirchenführung durch die 1. Vorsitzende des Kirchenbauvereines St. Bartholomäus Sabine Winkler statt.

Die Ausstellung wird auch nach dem 13.08.2023 noch in der Kirche zu besichtigen sein.

Sabine Winkler
1 Vorsitzende

KIRCHENPOST

Ab Oktober werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.



Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk Nürnberg ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über kirchliche gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls

KIRCHENPOST

Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)

Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut“ oder „sehr gut“ Kirchenpost zu erhalten.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Im Dekanatsbezirk Nürnberg sind Verena Wagner, Diakon Wolfgang Muscat, Pfarrer Ulrich Bauer-Marks und Diakon Joachim Baumgardt als Beauftragte für die Kirchenpost zuständig.

Dekanat Nürnberg:

Verena Wagner und Diakon Joachim Baumgardt. Tel. 0911/214-2140

JUBILÄUM PROJEKTCHOR ST. BARTHOLOMÄUS



Im Herbst 2023 feiert der Projektchor sein 20-jähriges Jubiläum. Deshalb werden wir am 8. Oktober 2023 in Wöhrd nicht nur die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden, sondern auch unser Chorjubiläum feiern. Wir laden Sie herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst um 10.00 Uhr ein, der mit festlicher Chormusik aus verschiedenen Epochen umrahmt wird. Beim anschließenden traditionellen Empfang der Jubilare, werden wir heitere Chormusik zum Besten geben. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen!

Wenn Sie gerne Singen und beim Zuhören Lust bekommen mitzusingen, sind Sie ganz herzlich in unsere Chorgemeinschaft eingeladen. Wir proben immer donnerstags um 20.00 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus unter der Leitung von Frau Elisabeth Lachenmayr.

Kommen Sie doch einfach zur nächsten Probe dazu. Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Projektchores

Irene Kistner

DAS PROJEKT „DU BIST BESONDERS“ ...

Kaum zu glauben, aber nun ist das Projekt „Du bist besonders“ schon ein ganzes Jahr alt! Wir schreiben diesen Satz mit gemischten Gefühlen, denn er bedeutet ja auf der einen Seite, dass der schreckliche Krieg immer noch nicht vorbei ist und wir leider immer noch nicht in die Ukraine zurückkehren können. Auf der anderen Seite aber kommen wir sehr gerne in Ihr Gemeindehaus und wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihre Gastfreundschaft!

Es gibt wirklich sehr viel Schönes zu berichten, denn unsere Arbeit trägt Früchte. Zu unserer großen Freude können wir die Kinder so weit unterstützen, dass sie an der schwierigen Situation wachsen können und nicht zerbrechen. Und wir mit ihnen!

Wir hatten uns am Anfang des Projektes drei Ziele gesetzt, die wir auch mehr oder weniger erreichen durften. Wir wollten entwicklungsbesondere Kinder sinnvoll fördern, wir wollten die Kinder nach der Flucht emotional stabilisieren und wir wollten die Mütter für ein paar Stunden in der Woche entlasten.

Alle Kinder wurden inzwischen eingeschult und haben sich gut eingelebt. Einige von ihnen konnten sogar in den Schulhort aufgenommen werden und besuchen uns deshalb nicht mehr. Aber fünf Kinder kommen weiterhin zu uns und wir freuen uns auch wieder über weiteren Zuwachs.

Als wir unsere Arbeit begannen, konnten die Kinder nur einzelne Buchstaben und Zahlen schreiben. Jetzt sind sie in der Lage, einfache Aufgaben zu lösen, Worte zu schreiben und sogar kurze Sätze.

Einer der Jungs war am Anfang nicht in der Lage, einen Ball zu fangen und mit einer Schere umzugehen. Jetzt hat er beides gelernt und beginnt zu schreiben. Sie können sich bestimmt vorstellen, wie sehr Mutter und Sohn sich darüber freuen.

Sie, die Gemeinde in St. Bartholomäus, sind unsere Engel, die uns dieses Wachstum ermöglichen!

Gott vergelt's! Ganz herzlich möchten wir auch dafür danken, dass wir noch ein weiteres Jahr in Ihrem Gemeindehaus unterrichten dürfen – obwohl wir lieber bald wieder nach Hause fahren würden. Aber wann dieser Wunsch Wirklichkeit werden wird, das weiß nur Gott allein!

Natalia Miagka und Darja Ivanova

...WIRD EIN JAHR ALT

Die Mütter „unserer Kinder“ sind sehr dankbar für die Unterstützung, die ihnen jede Woche neun Stunden Freiheit verschafft, Erledigungen zu machen, einen Sprachkurs zu besuchen oder um ein wenig auszuruhen. Einige von ihnen wenden sich hier selbst mit einem Brief an Sie wenden, die ich hier für Sie übersetze:

„Guten Tag, wir sind Familie Rechkolajnen, geflüchtet aus der Ukraine und aufgenommen in einer GU in Nürnberg. Wir danken Ihnen von ganzer Seele und mit ganzem Herzen dafür, dass unser Sohn die Möglichkeit hat, die Übungsstunden in Ihrer Gemeinde zu besuchen.“



Durch den Unterricht konnte mein Sohn lernen, ruhiger zu sitzen und sich zu konzentrieren. Er hat auch gelernt, mit anderen Kindern zu interagieren. Er hat gelernt, aus Plastilin Figuren zu kneten oder aus Papier Formen auszuschneiden. Er kann jetzt kleine Diktate schreiben und konnte sich verschiedene praktische Fähigkeiten aneignen, die ihm jetzt und in Zukunft helfen werden, sich in Deutschland einzuleben. Wir danken Ihnen sehr, dass mein Sohn Freunde und Unterstützung gewinnen konnte in einer Zeit, die so schwer für ihn ist.“

(Üb. Aus dem Russischen Sabine Arnold)

„Guten Tag!

Ich bin die Mutter von 7 jährigen Sohn Martin, der Frühkindliche Autismus hat. Momentan besucht er 1 Klasse in der Förderschule, hat aber leider keine Tagesstätte. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass es solche Möglichkeit für Martin in Nürnberg gibt. Frau Ivanova und Frau Miagka machen mit ihre Mut, Erfahrung und Engagement sehr hilfreiche Arbeit für die besonderen Kindern. Es ist wichtig vor allem, dass die Kinder da bekannte Sprache sprechen können. Sie üben, lernen und auch grosse Spaß in der Gruppe haben. Mein Sohn macht grosse Schritte während dieser Monaten in der Gruppe und wir haben grosse Hoffnung, dass das Projekt noch nächste Jahre stattfinden wird.“

Martins Mutter Elena

Verkauf & Vermietung

Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Villen und Grundstücke
Büro-, Praxis- und Ladenflächen

freitagstraße 11 · 90489 nürnberg
(0911) 20 63 9-0

office@bornemann-immobilien.de
www.bornemann-immobilien.de



bornemann
i m m o b i l i e n



DIAKONEO

DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!



BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

RÜCKBLICK AUF DEN KIRCHENTAG

Eigentlich ist ein Posaunenchor während eines Gottesdienstes in einer Kirche nichts Ungewöhnliches. Anders war es jedoch beim Deutschen Evangelischen Kirchentag, der vom 7. – 11. Juni 2023 in Nürnberg stattfand. In der Wöhrder Kirche St. Bartholomäus gab es an drei Tagen des Kirchentreffens nachmittags und abends täglich bis zu vier Bläserkonzerte, welche die Wöhrder Kirche und den umliegenden Wöhrder Markt mit ihren Konzerten unterschiedlichster musikalischer Ausprägung mit musikalischem Leben erfüllten. Die Kompositionen, die bei den Konzerten zur Aufführung kamen, reichten vom Nürnberger Komponisten Johann Pachelbel über Johann Sebastian Bach bis hin zu den Beatles. Dazu waren Bläsergruppen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands angereist. Unser Bild zeigt das Ensemble des Bayerischen Landesjugendposaunenchores, der unter dem Motto „Zeit zu Feiern“ gleichzeitig in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum beging. Die Wöhrder Kirche war zu allen Veranstaltungen gut bis sehr gut besucht. Bei dem Konzert von „Gloria Brass“ musste sie sogar wegen Überfüllung geschlossen werden.

Es waren aber nicht nur die Konzerte, mit denen der Kirchentag 2023 sich in Wöhrd bemerkbar machte. In der nagelneuen Maria-Ward-Schule am Kesslerplatz wurde von Donnerstag bis Samstag ein Nachcafé mit Eiskaffee und Kuchen sowie kleinen Snacks angeboten, um 22 Uhr wurde mit einem Nachtgebet der Ausklang des Tages vorbereitet.

Für viele der ca. 100.000 Besucher, die nach Nürnberg kamen, wurden natürlich auch Schlafplätze entweder in Privatquartieren oder auch in Schulen angeboten. In Wöhrd waren die Gäste im Melanchthon-Gymnasium und in der benachbarten Wirtschaftsschule B12 untergebracht. In deren Klassenzimmern übernachteten auf mitgebrachten Schlafgelegenheiten jeweils ca. 15 Personen. In jeder Schule konnten 300 Personen aufgenommen werden. Vegetarisches Bio-Frühstück ab 6 Uhr gab es in der Mensa der Wirtschaftsschule, wo bereits um 4.45 Uhr morgens die Kaffee-maschinen für die benötigten 600 Tassen Kaffee eingeschaltet wurden. Die tägliche Anlieferung der 1200 frischen Brötchen erfolgte bereits ab 3 Uhr frühmorgens, so wurde für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Aus der Kirchengemeinde St. Bartholomäus-Wöhrd wurde der Kirchentag mit 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Daneben gab es auch noch personelle Hilfe vom Kirchentag selbst. Herzlichen Dank für dieses wichtige Engagement, ohne das ein Kirchentag gar nicht stattfinden könnte.

Herbert Müller, Sr. Christa Götz





Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

MEINE LETZTEN WÜNSCHE

Wie stellen Sie sich Ihren eigenen Abschied vor? Erd- oder Feuerbestattung? Eine Trauerfeier mit vielen Gästen oder eine Abschiednahme im kleinen und privaten Rahmen?

Mit unserem Dokument „*Vorsorge kompakt*“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche für Ihren letzten Weg schon heute festzulegen. Damit sorgen Sie für die Entlastung Ihrer Lieben im Trauerfall.

Sie können hier jeden Schritt und jedes Detail vorab bestimmen und unterschrieben als „*letztwillige Verfügung*“ zu Hause für Ihre Nächsten zugänglich aufbewahren oder als Basis für ein Beratungsgespräch mit uns verwenden.

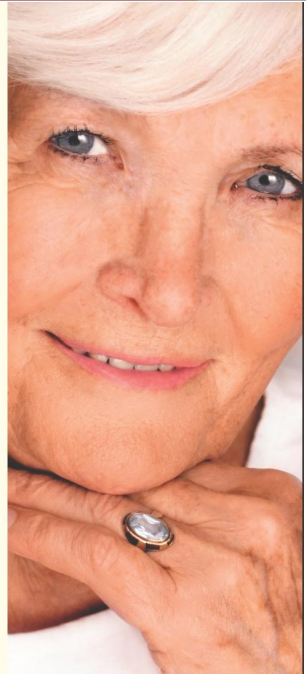
Mit Hinweis auf diese Anzeige erhalten Sie unsere Materialien kostenlos per E-Mail an trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder per Telefon unter 0911/23 98 89-0.



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit vier Generationen

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser



PREDIGT AM 10.07.2023 UM 9.30 UHR VON PFARRER S. LUDVIGSEN-LOHSE

Predigttext Joh 1, 35-42

35 Am nächsten Tag stand Johannes abermals da und zwei seiner Jünger; 36 und als er Jesus vorübergehen sah, sprach er: Siehe, das ist Gottes Lamm!

37 Und die zwei Jünger hörten ihn reden und folgten Jesus nach.

38 Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und sprach zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sprachen zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wirst du bleiben?

39 Er sprach zu ihnen: Kommt und seht! Sie kamen und sahen's und blieben diesen Tag bei ihm. Es war aber um die zehnte Stunde.

40 Einer von den zweien, die Johannes gehört hatten und Jesus nachgefolgt waren, war Andreas, der Bruder des Simon Petrus.

41 Der findet zuerst seinen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden, das heißt übersetzt: der Gesalbte.

42 Und er führte ihn zu Jesus. Als Jesus ihn sah, sprach er: Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du sollst Kephas heißen, das heißt übersetzt: Fels.

Liebe Gemeinde

was sie eben gehört haben, sind die ersten Worte über Jesu Leben im Johannesevangelium. Der Evangelist Johannes erzählt viel, und erzählt vieles nicht: Keine Maria, kein Josef, keine Geburt im Stall von Bethlehem. Das alles schreibt dieser Johannes nicht auf. Er hat einen anderen Fokus. Johannes der Täufer stand abermals da und zwei seiner Jünger; und als er Jesus vorübergehen sah, sprach er:

Siehe, das ist Gottes Lamm! Und die zwei Jünger hörten ihn reden und folgten Jesus nach.

Da steht Johannes der Täufer mit zweien seiner Jünger. Ja! Er hatte auch Menschen, die ihn verehrten, die seinen Worten genau lauschten die sich viel von ihm erwarteten. Johannes war damals ein Star. In Scharen kamen die Menschen zu ihm, um sich von ihm taufen zu lassen – um sich dadurch vorzubereiten auf das kommende Reich Gottes. Er war bekannt, beliebt und zugleich verhasst – weil seine Botschaft vom kommenden Reich Gottes Unruhe mit sich brachte.

Aber er war sich wohl bewusst, dass er nicht derjenige sein sollte, der selbst dieser Welt eine neue Richtung geben sollte. Nur wusste er bis zur ersten Begegnung der beiden nicht, wer derjenige sein wird.

Und als Jesus und Johannes sich begegnen, reicht ein Wort des Johannes, um diesen Männern klar zu machen: Dieser Jesus ist der Mann, dem die Zukunft gehört. Er ist "das Lamm Gottes", der Gesandte, der Messias. Und – Respekt – die Jünger ergreifen die Chance, jetzt dem Mann zu folgen, der diese Welt verändern wird, weil Gott ihn dazu bestimmt hat. Jesus aber wandte sich um und sah

sie nachfolgen und sprach zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sprachen zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wirst du bleiben? Er sprach zu ihnen: Kommt und seht! Sie kamen und sahen's und blieben diesen Tag bei ihm. Es war aber um die zehnte Stunde.

Liebe Gemeinde

es ist die zehnte Stunde – also nachmittags um vier passiert das. Zur besten Kaffee-Zeit lädt Jesus diese beiden Männer ein: "Kommt mit, und schaut es euch an".

Was passiert da?

Ein Mini-Praktikum von 16 bis 20 Uhr?

Ein gemütliches Gespräch bei einer Tasse heißem Tee?

Viel kann es ja eigentlich in der kurzen Zeit nicht gewesen sein, was die Jünger da erleben ... aber es schlägt ein!

Jesus sagt: Kommt und seht.

Bei mir kauft ihr keine Katze im Sack. Kommt und erlebt, worum es bei mir geht.

Kommt und seht – dann könnt ihr euch entscheiden.

Wobei: Entscheiden müsst ihr euch irgendwie schon vorher. Ihr müsst euch zuallererst entscheiden, ob ihr es heute nachmittag mit mir versucht! Ihr müsst euch jetzt entscheiden, um euch später wirklich entscheiden zu können.

Heute nachmittag – das ist eure Gelegenheit.

Ja ... Entscheidungen ... das ist so ein Sache. Die liegen ja oft völlig unvermittelt vor uns – so wie hier Jesus gerade jetzt an den beiden Jüngern vorbeiläuft.

Momente, die förmlich danach rufen, dass du dich jetzt mal entscheiden solltest. Dann fängt sie an zu ticken die Uhr, die diesem Moment innewohnt manchmal wie ein Countdown, von dem man nicht weiß, wann es zu spät ist, "ja" zuzusagen.

Momente im Leben – da wird einem klar, dass sich jetzt etwas verändern müsste. Manchmal ist das so sonnenklar: "jetzt muss sich etwas tun!" – und doch macht die Tragweite der Entscheidung Angst. Du zögerst, hoffst, dass die Zeit für dich arbeitet. Aber zugleich spürst du, dass das "ja", mit dem du kämpfst, letztlich ein "nein" bedeutet, solange du dich nicht wirklich entscheidest.

Du blickst der Gelegenheit hinterher, so wie die Jünger diesem Jesus in ihrer Straße hinterherschauen. So lange sie ihn sehen, ist die Entscheidung, ihm zu folgen, möglich.

Aber wenn er irgendwann in eine Seitengasse abbiegt – kannst du ihm dann noch finden, im Gewirr der kleinen Gässchen und Hinterhöfe?

Wer den Moment der Entscheidung versäumt, spürt bald, wie der eben noch brennende Gedanke an Brisanz verliert, wie er zerbröseln ... in viele kleine fragwürdige Stücke, in zahllose Krümel, auf denen seltsame Worte

stehen: "vielleicht", "ob", "könnte", "wer weiß" und "aber". – Zu spät! Nachmittags um vier hat sich für diese Jünger alles entschieden. Eine Lebensentscheidung zu besten Kaffezeit. Die beste Entscheidung ihres Lebens war noch vor dem Abendessen spruchreif geworden.

Liebe Gemeinde,
das hat aber längst nicht bedeutet, dass die Jünger genau gewusst hätten, worauf sie sich da einlassen. Das deutet sich schon beiden ersten Sätzen an, die sie mit Jesus wechseln. Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und sprach zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sprachen zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wirst du bleiben? Wie gerne hätten wir klare Antworten, unverrückbare Tatsachen und feste Zusagen. Wie schön wäre es, wenn wir mit der Entscheidung, auf Jesus zu vertrauen, alle offenen Fragen und alle Probleme beseitigt hätten!

Aber das verspricht er nicht. Jesus sagt "Kommt und seht!". Macht euch mit mir auf den Weg. Bleibt unterwegs. Stellt euch den Fragen, auf die ihr euch im Leben nicht vorbereiten könnt. Aber bleibt mit mir auf dem Weg.

"Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege (Mt 8,20)" Jesus und seine Jünger bleiben

unterwegs.

Zwischen Kapernaum und Jerusalem
Zwischen Hoffen und Enttäuschung.
Zwischen Schriftgelehrten und Zöllnern.

Zwischen allen Stühlen.

Zwischen Himmel und Erde.

Das ist spannend – spannungsvoll – hin-und-her-gerissen, das kann einen ja wirklich aufreiben. Da fragt man sich: Auf was hast du dich da bloß eingelassen?

Aber da sehe ich in dieser Erzählung, wie die Gruppe der Jünger wächst. Denn Andreas ist nach seiner Entscheidung für den Weg mit Jesus noch zu seinem Bruder Simon gerannt und hat ihm davon erzählt – und der entscheidet sich auch für diesen Weg. Auch er nutzt diese Gelegenheit – hat den Mut zum "Ja". Und diesem Simon sagt Jesus: Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du sollst Kephas heißen, das heißt übersetzt: Fels.

Was für ein Signal für diesen jungen Mann:

In allem was da kommt.

In allem hin und her.

In allem Grübeln und Zweifeln unterwegs sagt Jesus "du bist ein Fels".

Und ich ahne; es geht hier nicht nur um Simon – es geht um jeden von uns, die wir Jüngerinnen und Jünger Jesu sind - "Du bist Fels, weil Gott uns stabilisiert." Amen.

ERD-, FEUER-, SEE-, BAUM- U. KIRCHENBESTATTUNGEN



Trauerfeiern auch in der
Kirche St. Bartholomäus

RUMMEL

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar

Alle mit einem Sterbefall verbundenen
Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig
und vertrauensvoll aus einer Hand.

Bestattungs-Vorsorge

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg

Tel.: 0911 / **83 17 87**

BESTATTERMEISTER

Neue Rentenbesteuerung

Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung

Wir helfen unseren Mitgliedern i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG,
keinen Euro zu verschenken!



Arbeitnehmer- Steuerhilfe Delphin (Lohnsteuerhilfeverein e. V.)

Beratungsstelle 90409 Nürnberg,
Gellertstrasse 6

Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61

Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen !

KIRCHE KUNTERBUNT

Liebe Kinder, liebe Eltern,



wir feiern erst wieder im Oktober gemeinsam Gottesdienst.

Nähere Informationen findet ihr auf der Homepage oder den Flyern und Plakaten.

Bleibt behütet!

Euer Kirche Kunterbunt-Team

SENIORENKREIS

Herzliche Einladung zum Treffen von 14-16 Uhr im Gemeindesaal.

Im August mach der Seniorenkreis Sommerpause

02.08. Herzliche Einladung zum Konzert von Saitenzauber in der Füll

September 2023

14.09. Geburtstagsfeier für Juli, August und September mit Musik

21.09. Antje Keller gestaltet den Nachmittag für uns

28.09. Dorothea Ulm - Bewegungsimpulse für den Alltag

39. ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK

Herzliche Einladung zum 39. Ökumenischen Frauenfrühstück

“Schultern, Nacken und Kiefer entspannen – mit
dem bewussten Atem“

Frauen – aller Altersgruppen, Freundinnen und Bekannte
begrüßen wir gerne am

Samstag , den 14. Oktober 2023

im **Gemeindehaus St. Bartholomäus
Rahm 26 – 1. Stock**

Unsere Referentin wird sein:

Frau Elke Rosenzweig

Beginn: **9:00** Uhr, Einlass: **8:45** Uhr, Ende: **11:00** Uhr

Wir freuen uns, wie immer, sehr auf Ihr Kommen!

**DAS TEAM des Frauenfrühstücks der Gemeinden
Zion und St. Bartholomäus**

Teilnahmebeitrag: 7.- €

Bei Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Für die **Zions-Gemeinde**: Frau H. Zimmer – Tel.: 36 28 97

Für **St. Bartholomäus**: Frau C. Wolf – Tel.: 55 46 86

**Wenn möglich bitten wir Sie um telefonische Anmeldung,
im Pfarramt St. Bartholomäus bei Fr. Lettner,
Telefon: 55 48 55 bis zum 1. Oktober 2023**

39. ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK

Schultern, Nacken und Kiefer entspannen – mit dem bewussten Atem

Bei Anspannung und in Stresssituationen atmen viele Menschen flach und hastig. Unbewusst halten sie die Luft an, ziehen die Schultern nach oben oder knirschen mit den Zähnen. Auf Dauer beeinflusst eine flache Atmung die Sauerstoffversorgung und Leistungsfähigkeit unseres Körpers.

Mit der Referentin Frau Elke Rosenzweig, Dipl. Atempädagogin (AFA) erfahren Sie, wie körperliche Anspannung bewusst „loszulassen“ werden kann, um die gesamte Atemkraft zu nutzen.

Es werden achtsame Atem- und Körperwahrnehmungsübungen mit Bewegung angeleitet, um Muskelverspannungen zu lösen und den persönlichen Atemrhythmus zu schulen.

Wirksame Entspannungsübungen für die Schultern, Nacken und Kiefer bringen wieder Lockerheit und Wohlfühl.

Die Übungen sind leicht erlernbar und können gut im Alltag umgesetzt werden.

WUSSTEN SIE ES SCHON, DASS ...

...der Seniorenkreis am 19.10.2023 zu seiner jährlichen Karpfenfahrt in die Weingegend rund um Kitzingen einlädt? Bitte achten Sie auf den Flyer. Demnächst in der Kirche oder Pfarramt erhältlich.

...wir die Verteilung der Monatsgrüße nicht mehr in allen Straßenzügen sicherstellen können. Wenn Sie keinen Monatsgruß mehr erhalten, informieren Sie uns bitte über geeignete Abholstellen in ihrem Straßenzug oder über einen Standort für eine Klarsichtbox wie an der Kirche oder dem Gemeindehaus. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

...wir in den kommenden Abendmahlsgottesdiensten uns wieder im Halbkreis vor dem Altar versammeln und es entweder Einzelkelche oder den Gemeinschaftskelch mit der Hostie zum Eintauchen gibt?

LINDNER STEINMETZ GmbH



Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30, 90453 Nürnberg
E-Mail: grabsteine.lindner@t-online.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de



GBG BESTATTUNGEN

Ihre Wünsche – Ihre Vorsorge

Ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich zum Thema Bestattungsvorsorge:

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeregungen
- Sterbegeldversicherung
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht
0911/20 6200

Äußere Sulzbacher Straße 30 | 90491 Nürnberg
www.gbg-bestattungen.de

HERBSTSAMMLUNG DER DIAKONIE



Herbstsammlung 2023

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben. Sie informiert über wohntnahe Hilfsangebote und unterstützt bei der Leistungsbeantragung.

In Nürnberg bietet die Stadtmission vielfältige Angebote für Menschen mit Behinderungen. Der Bogen reicht vom "Betreuten Einzelwohnen für Menschen mit seelischer und schwerer körperlicher Erkrankung" über verschiedene Wohnheime bis

hin zur "Therapeutischen Werkstatt". Eine Beratungsstelle ist die "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung". Mit der OASE gibt es eine Tagesstätte für Menschen mit seelischen Erkrankungen.

Für diese wichtigen Angebote, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

TREFFPUNKTE IN DER GEMEINDE

BESUCHSKREIS	Kontakt: Pfarrer Carsten Fürstenberg Tel. 55 48 55
NEUZUGEZOGENE	Kontakt: Pfarrer Carsten Fürstenberg Tel. 55 48 55
EINE-WELT-ARBEIT	Info: Sabine Winkler Tel. 55 78 79
BIBELGESPRÄCHS- KREIS	Kontakt: Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55
FLÖTENGRUPPE	Kontakt: Karin Noventa Tel. 59 88 935 o. Tel. 0176 / 83 71 13 69 E-Mail: karin.noventa@t-online.de
ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK	Kontakt: Cornelia Wolf Tel. 55 46 86
INTERNETPRÄSENZ	Kontakt: Pfarramt
JUGEND in der Region	Kontakt: Religionspädagogin Inga Ludvigsen Tel.: 09 11 / 59 75 30 70 E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
KIRCHE KUNTERBUNT Arbeit mit jungen Familien in der Region	Kontakt: Pfr. Sebastian Ludvigsen-Lohse 0163 914 8 914 Sebastian.Ludvigsen-lohse@elkb.de
KIRCHENHÜTER/ INNEN OFFENE KIRCHE	Kontakt: Leonie Winkler, Tel. 25 52 166 offene.kirche.bartholomaeus@web.de
KONFIRMANDEN/ INNEN	Kontakt: Religionspädagogin Inga Ludvigsen Tel.: 09 11 / 59 75 30 70 Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel: 0151 / 22 99 87 55

TREFFPUNKTE IN DER GEMEINDE

MINICLUB	Kontakt:	Elena Oberdorfer (über Pfarramt) Tel. 55 48 55
MONATSGRUSSAUSTRÄGER	Kontakt	über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55
PROJEKTCHOR	Kontakt:	über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55
SENIORENKREIS Treffpunkt jeden Donnerstag um 14.00 Rahm 26	Leitung:	Schwester Christa Götz Tel. 015208513493 Diakonin Antje Keller
SPIRITUELLE NACHT	Kontakt: E-Mail:	Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55 alexandra.fuerstenberg@elkb.de
STATIONENWEGE IN DER KIRCHE	Kontakt: E-Mail:	Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55 alexandra.fuerstenberg@elkb.de
TISCHTENNIS-GRUPPE	Info:	Harald Huxhagen Tel. 35 43 80
YOGA	Leitung:	Luise Wirth Tel. 0177 / 65 53 931 E-Mail: l.wirth@gmx.de
WALKING	Info:	Christa Attmannspacher-Müller Tel. 55 47 76

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Nürnberg-Wöhrd
 Redaktion: Pfarrer S. Ludvigsen-Lohse, Andrea Soldner
 Titelbild: Sebastian Ludvigsen-Lohse
 Druck: **Gemeindebrief** Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Alle Personenangaben dienen ausschließlich gemeindlichen Zwecken und dürfen anderweitig nicht verwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Nächster Monatsgruß: **Oktober 23 / November 23**
 Redaktionsschluss: **04.09.2023** Abholung: **28.09.2023**

KASUALIEN

GETAUFT WURDEN



KIRCHLICH BESTATTET WURDE



TAUFTERMINE



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen oder selbst getauft werden? Gerne gestalten wir mit Ihnen zusammen diesen besonderen Gottesdienst.

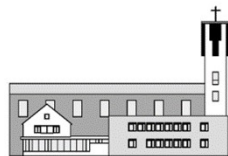
Eine Taufe ist zum Beispiel in einem der **Sonntagsgottesdienste** möglich, **in der Kirche Kunterbunt, sonntags um 11.00 Uhr** oder an einem individuellen Termin.







Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt,

Tel.: 0911 / 55 48 55.






GEBURTSTAGE

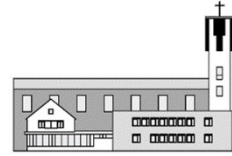
Wir veröffentlichen die Namen aller Personen, die in den betreffenden Monaten ihren 70., 75., 80. oder höheren Geburtstag feiern. Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an das Pfarramt mit.







Liturgischer Tag	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Matthäus Rollnerstr. 104
9. nach Trinitatis 6. August	11 Uhr Dekan Schiller ♪ Schumann 	9.30 Uhr Pfrin. Willmer  ♪ Hübner 19.30 Uhr Taizé-Andacht
10. nach Trinitatis 17. August	18 Uhr Lektorin Gögelein ♪ Metzner	11 Uhr Lektorin Vollert ♪ Vonend-Saueressig 19.30 Uhr Taizé-Andacht
11. nach Trinitatis 20. August	10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis in St. Bartholomäus Wöhrd Pfrin. Fürstenberg ♪ Bergmann	
12. nach Trinitatis 27. August	11 Uhr Prädikant Prechtel  ♪ Schumann	9.30 Uhr Pfr. Wagner ♪ Schmelz 19.30 Uhr Taizé-Andacht
13. nach Trinitatis 3. September	9.30 Uhr Pfr. Kaepfel ♪ Schumann	11 Uhr Pfr. Kaepfel  ♪ Hübner 19.30 Uhr Taizé-Andacht
14. nach Trinitatis 10. September	18 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Metzner 	9.30 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner 19.30 Uhr Taizé-Andacht
15. nach Trinitatis 17. September	11 Uhr Pfr. Kaepfel ♪ 	19.30 Uhr Taizé—Gottesdienst ♪ Band
16. nach Trinitatis 24. September	9.30 Uhr Lektorin Gögelein ♪	11 Uhr Lektorin Vollert ♪ Vonend-Saueressig 19.30 Uhr Taizé-Andacht



	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Jobst Äußere Sulzbacherstr. 140	St. Lukas Leipzigerstr. 25
	9.30 Uhr Dekan Schiller ♪ Vonend-Saueressig	18 Uhr Pfrin. Willmer ♪ Schmelz	10 Uhr Pfr. Staebler ♪ Just 
	10 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Zerstörung Wöhrds vor 80 Jahre Pfrin. Fürstenberg	9.30 Uhr Lektorin Vollert ♪ Vonend-Saueressig	10 Uhr Nitz ♪ Heidebroek
			10 Uhr Pfrin. Heuß ♪ Dr. Fink
	10 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih Pfrin. Fürstenberg ♪ Bergmann	11 Uhr Pfr. Wagner  ♪ Schmelz	10 Uhr Pfr. Hapke ♪ Just
	9.30 Uhr Pfrin. Jühne ♪	18 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Schmelz	10 Uhr Pfr. Staebler  ♪ Dr. Fink
	11 Uhr Pfr. Wagner  ♪ Hübner	9.30 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Lachenmayer	10 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang Schlüter/Staebler/Team ♪ Band und Just
	9.30 Uhr Pfr. Fürstenberg ♪ Bergmann	11 Uhr Pfr. Fürstenberg  ♪ Schmelz	10 Uhr Pfr. Staebler ♪ Dr. Fink
	18 Uhr Dekan Schiller ♪ Vonend-Saueressig	9.30 Uhr Lektorin Vollert ♪ Vonend-Saueressig	10 Uhr Pfr. Staebler ♪ Just




<p>Erntedankfest 1. Oktober</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein Pfr. Kaepfel ♪ Die Band</p>	<p>10 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner & Posaunenchor</p> 	
<p>18. nach Trinitatis 8. Oktober</p>	<p>18 Uhr Pfrin Jühne ♪</p>	<p>9.30 Uhr Pfrin Jühne ♪ Hübner</p>	
<p>19. nach Trinitatis 15. Oktober</p>	<p>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Reform. Gedächtnis Kirche Maxfeld mit Siebenbürgern</p> <p>15 Uhr Gottesdienst mit Einführung der regionalen Stellen in der Jungen Kirche LUX</p>		
<p>20. nach Trinitatis 22. Oktober</p>	<p>9.30 Uhr Literaturgottesdienst Pfr. Krieghoff ♪</p>	<p>19.30 Uhr Taizé—Gottesdienst ♪ Band</p>	
<p>21. nach Trinitatis 29. Oktober (5. Sonntag)</p>	<p>11 Uhr Pfr. Kaepfel ♪</p>	<p>11 Uhr Lektorin Vollert ♪ Hübner</p>	
<p>22. nach Trinitatis 5. November</p>	<p>9.30 Uhr Prädikant Prechtel ♪</p> 	<p>9.30 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Wagner ♪ Hübner & Posaunenchor</p> 	
		<p>11 Uhr Pfr. Fürstenberg ♪ Hübner</p> 	

Angebote für Familien

St. Jobst: mini-Gottesdienst „Alle gehören dazu!“ 24. September 2023 um 10.30 Uhr auf dem Kirchhof (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus im großen Saal)



<p>10 Uhr Gottesdienst mit Kindergarten Pfrin. Fürstenberg ♪</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein Pfrin. Willmer & Team ♪ Metzner</p> 	<p>10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten Schlüter/Staebler & Team ♪ Band</p>
<p>9.30 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Fürstenberg ♪ Vonend-Saueressig</p> 	<p>11 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Metzner</p>	<p>10 Uhr Pfr. Staebler ♪ Heidebroek</p> 
<div style="background-color: yellow; height: 100%; width: 100%;"></div>		<p>10 Uhr Gottesdienst in neuer Form Pfr. Staebler ♪ Band</p>
		<p>18 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Vonend-Saueressig</p>
<p>11 Uhr Pfr. Staebler ♪ Schmelz</p>	<p>9.30 Uhr Pfr. Kaepfel ♪ Schmelz</p>	<p>10 Uhr Gemeindehaus Pfr. Staebler ♪ Just</p>
<p>9.30 Uhr Pfr. Fürstenberg ♪ Bergmann</p>	<p>18 Uhr Prädikant Prechtel ♪ Vonend-Saueressig</p>	<p>10 Uhr NN ♪ Dr. Fink</p> 

Angebote für Familien

St. Matthäus: Mäusegottesdienste am 27. August 2023, 10. September 2023 um 9.30 Uhr
St. Bartholomäus Wöhrd: nächster Termin im Oktober

ST. BARTHOLOMÄUS AUF EINEN BLICK

Evang.-Luth. Pfarramt
 St. Bartholomäus-Wöhrd
 - Friedhofsverwaltung -
 Weinickeplatz 3
 90489 Nürnberg
 ☎ 09 11 / 55 48 55
 Fax: 09 11 / 58 18 881
 E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de



Öffnungszeiten:
Di. - Mi. 09.00 - 12.00 Uhr sowie
Do. 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Sekretariat/Friedhofsverwaltung:
 Dagmar Lettner,
 Manuela Feß,
 Simone Fabian

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Pfarrstelle | Pfarrer Carsten Fürstenberg
Pfarrerin Alexandra Fürstenberg
Weinickeplatz 3 | Tel.: 0171 / 54 71 652
E-Mail: carsten.fuerstenberg@elkb.de
Tel: 0151 / 22 99 87 55
E-Mail: alexandra.fuerstenberg@elkb.de |
| 2. Pfarrstelle | Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse
Weinickeplatz 5 | Tel.: 0163 / 914 8 914
E-Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de |
| Jugendreferentin für die Region | Inga Ludvigsen | Tel.: 09 11 / 59 75 30 70
E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de |
| Vertrauensleute des Kirchenvorstandes | Ralf Crummenauer

Irene Kistner | Tel.: 0911 / 55 04 55
E-Mail: ralfcrummi@web.de
Tel.: 0911 / 38 32 06
E-Mail: irene@irenekistner.de |
| Hausmeister/Mesner | Alexander Becker
Marcos Becker Linuesa | Tel.: 0177 / 36 97 280
Tel.: 01522 / 96 56 714 |
| Friedhofspflegerin | Hanna Kabuschat | Tel.: 0911 / 55 39 89 |
| Kindergarten, Leiterin | Sandra Moll
Rahm 26 | Tel.: 0911 / 53 37 61
E-Mail: kita.woehrd@elkb.de |
| Geschäftsführerin | Marita Heiß-Hertle | Tel.: 0911 / 214-1172
E-Mail: marita.heiss-hertle@elkb.de |
| Kirchenbauverein, 1. Vorsitzende | Sabine Winkler
Ludwig-Feuerbach-Str. 48 | Tel.: 0911 / 55 78 79
E-Mail: sabinewinklersw@web.de |

Konten der Gemeinde	IBAN	BIC
Spendenkonto	DE69 5206 0410 0001 571036	GENODEF1EK1
Kirchenbauverein	DE86 5206 0410 0005 5794 49	GENODEF1EK1